

## **Konzept zum Knister-Lesefest**

## **Konzept zum Knister-Lesefest**

Das Lesefest sollte möglichst immer am Welttag des Buches (im April eines jeden Jahres) stattfinden. Grundgedanke dieses Tages ist es, den Schülern durch einen außergewöhnlichen Schulvormittag die Freude am Lesen näher zu bringen und sie durch Vorstellungen neuer Bücher neugierig zu machen sowie zum Lesen anzuregen.

### Planung im Vorfeld:

- Die Klassenlehrkräfte besprechen mit den Kindern Bücherwünsche und die Klassensprecher bringen diese in die SV Sitzung mit ein (Januar/Februar)
- Lehrkräfte (die für die Pflege der Schulbücherei zuständig sind) bestellen und katalogisieren die Bücher (Februar/März)
- Lehrkräfte suchen Bücher aus, die sie den Schülern am Lesefest vorstellen möchten. Es findet eine Einteilung in 1. und 2. Jahrgangsstufe sowie 3. und 4. Jahrgangsstufe statt. Jede Lehrkraft sucht sich ein Buch (bzw. eine Buchreihe) aus und stellt dies jeweils zwei Jahrgangsstufen vor.
- Die Schulleitung gibt einen Infobrief an die Eltern heraus (März).
- Mit Elternunterstützung können Getränkestände und belegte Brötchen bereitgestellt werden. Kosten könnten vom Förderverein übernommen werden.

### Lesefest:

- Gemeinsamer Beginn in der Aula mit dem Knister-Lied.
- Möglichst Klassenlehrerunterricht in allen Klassen.
- Individuell erarbeitete Vorstellung der Bücher in den ersten zwei Unterrichtsstunden. Jede Lehrkraft stellt 3 bis 4 Gruppen ihr Buch vor.
- Lehrer bleiben in den Klassenräumen. Gruppen wechseln selbständig zur nächsten Vorstellung.
- Gemeinsame erste große Pause, weitere Pausen finden individuell statt.
- Der Unterricht endet für den 1. und 2. Jahrgang nach der 4. Stunde (bzw. nach der Betreuungszeit), für den 3. und 4. Jahrgang nach der 5. Stunde. Der Förderunterricht sowie eventuelle Arbeitsgemeinschaften fallen an diesem Tag aus.
- Der weitere Schulvormittag wird individuell innerhalb der Jahrgänge organisiert (z.B. Einsatz von Onilo, Lesehöhlen, Lesespiele etc.)

## **Projekttag zu Knister und Knister-school in Indien**

Es ist sinnvoll zu diesem Thema alle 4 Jahre an 3 Schultage einschließlich einer Nachmittagspräsentation (Uhrzeit sollte den Eltern einen Besuch ermöglichen) eine Projektwoche/bzw. -tage zu organisieren. Hierdurch erhalten alle Schüler einen einmaligen Einblick in das soziale Projekt. Folgende Punkte sollten hierbei beachtet werden:

### Allgemein:

- es sollte klassenintern bzw. jahrgangintern gearbeitet werden.
- der Präsentationsfilm über die Knister-school ist im Vorfeld sinnvoll
- die Projekte sollten von den Schülern entwickelt werden, es sollte ein handlungs- und produktionsorientierter Anteil vorhanden sein
- eine Lehrkraft pro Standort sollte die Aufgabe übernehmen alle „Kleinigkeiten“ zu überprüfen (z.B. Türkischunterricht, Lesepaten, Abordnungen aus anderen Schulen, Einladungen an ehemalige Kollegen, Förderunterricht, etc.)
- die Durchführung wäre am idealsten am Anfang des zweiten Schulhalbjahres. Begründung: Erstklässler müssen sich erst einleben und Regeln und Rituale verinnerlichen.

### Nachmittagspräsentation:

- Eine Cafeteria durch die Eltern hat sich bewährt und rundet die Präsentation ab
- Es sollte an beiden Standorten eine Eröffnungsrede stattfinden, damit ein klarer Beginn vorhanden ist. Die Eltern sollten vorher weder in die Cafeteria noch in die Klassenräume kommen.
- Sollten Produkte am Nachmittag verkauft werden, ist darauf zu achten, dass die Verkaufspreise nicht zu hoch sind.
- Eine Präsentationsphase von 1,5 Stunden wird als ausreichend gesehen, da sonst die Schüler zu unruhig werden.